

In eigener Sache

Die durch das Unterrichtswerk *Auspicia* ausgelöste Diskussion (vgl. FORUM CLASSICUM 3/2004, S. 252-257) geht naturgemäß über die engere Frage der Eignung eines Lehrbuchs für den lateinischen Anfangsunterricht weit hinaus und wirft grundsätzliche Fragen nach Sinn und Zweck, Inhalt und Methode des heutigen Lateinunterrichts auf. Das Lehrbuch ist – trotz Einbeziehung neuer Medien – nach wie vor das wichtigste visuelle Unterrichtsmittel im lat. Anfangsunterricht, und für viele Schüler ist die Lehrbuchphase erheblich länger als die Lektürephase. Insofern repräsentiert das Lehrbuch das ganze Fach gegenüber den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und der Öffentlichkeit. Daher bedürfen alte und neue Lehrwerke stets erneuter

Prüfung durch praktizierende Lehrer und Fachwissenschaftler (Philologen, Historiker, Archäologen, Psychologen, Didaktiker) unter Berücksichtigung der Reaktionen von Schüler- und Elternschaft. Um einseitige Urteile zu vermeiden, sollte man bei der Diskussion die im Laufe der letzten Jahrzehnte entwickelte Vielfalt und Differenzierung der Kriterien zur Beurteilung lateinischer Unterrichtswerke beachten (vgl. den Art. ‚Schulbuch‘ im Neuen Pauly 15/2, Sp. 1101-1105). Im vorliegenden Heft finden sich zwei Diskussionsbeiträge zu dieser Problematik (s. Leserforum), weitere Beiträge hierzu sind in Aussicht gestellt und auch im neuen Jahr ausdrücklich erwünscht.

ANDREAS FRITSCH

Impressum

ISSN 1432-7511

47. Jahrgang

Die Zeitschrift FORUM CLASSICUM setzt das von 1958 bis 1996 in 39 Jahrgängen erschienene „Mitteilungsblatt des Deutschen Altphilologenverbandes“ fort. – Erscheinungsweise vierteljährlich. Die im FORUM CLASSICUM veröffentlichten Beiträge sind im Internet unter folgender Adresse abrufbar: <http://www.forum-classicum.de>

Herausgeber: Der Vorsitzende des Deutschen Altphilologenverbandes: <http://www.altphilologenverband.de>
StD Dr. Helmut *Meißner*, Hubstraße 16, 69190 Walldorf

Schriftleitung: Univ.-Prof. Andreas *Fritsch*, Freie Universität Berlin,
Didaktik der Alten Sprachen, Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin; E-Mail: classics@zedat.fu-berlin.de

Die Redaktion gliedert sich in folgende Arbeitsbereiche:

1. Schriftleitung, Berichte und Mitteilungen, Allgemeines (s. o.);
2. Didaktik, Schulpolitik:
StR Michael *Hotz*, Riederer Str. 36, 85614 Kirchseeon
3. Fachliteratur, Schulbücher, Medien:
OStR Dr. Dietmar *Schmitz*, Am Veenteich 26, 46147 Oberhausen
Wiss. Ass. Dr. Stefan *Kipf*, Schillerstr. 12, 14532 Kleinmachnow
4. Zeitschriftenschau:
Univ.-Prof. Dr. Eckart *Mensching*, Technische Universität Berlin,
Klassische Philologie, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin;
StD Dr. Josef *Rabl*, Kühler Weg 6a, 14055 Berlin;
StR Martin *Schmalisch*, Deidesheimer Str. 25, 14197 Berlin

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des DAV-Vorstandes wieder. – Bei unverlangt zugesandten Rezensionsexemplaren ist der Herausgeber nicht verpflichtet, Besprechungen zu veröffentlichen, Rücksendungen finden nicht statt. – **Bezugsgebühr:** Von den Mitgliedern des Deutschen Altphilologenverbandes wird eine Bezugsgebühr nicht erhoben, da diese durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten ist (**Wichtiger Hinweis** zur Mitgliedschaft, Adressenänderung usw. am Schluss des Heftes). Für sonstige Bezieher beträgt das Jahresabonnement EUR 15,-; Einzelhefte werden zum Preis von EUR 4,50 geliefert. Die angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich Porto. Abonnements verlängern sich jeweils um ein Jahr, wenn sie nicht spätestens zum 31.12. gekündigt werden.

C. C. Buchners Verlag, Postfach 1269, 96003 Bamberg.

Layout und Satz: StR Rüdiger *Hobohm*, Mühlweg 9, 91807 Solnhofen, E-Mail: ruediger.hobohm@altmuehlnet.de

Anzeigenverwaltung: StR' in Christina *Martinet*, Wiesbadener Straße 37, 76185 Karlsruhe, Tel. (0721) 783 65 53,
E-Mail: CMartinet@t-online.de

Herstellung: BÖGL DRUCK GmbH, Am Schulfang 8, 84172 Buch a. Erlbach.